

Bahnhof Gößnitz



Ansichtskarte von 1910



Aus der Fotosammlung von Rudi Lange, ca. 1970



Fotographie von Frank Müller, ca. 2007



Fotographie Mai 2008

Chronik vom Bahnhof Gößnitz
Gesucht, gefunden und aufgeschrieben
von Frank Müller,
erscheint ab 26. Juli 2008
und ist käuflich zu erwerben in der
Heimatsube Gößnitz.

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Der Stadtrat Göbnitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 21.05.2008 den Flächennutzungsplan (FNP) gebilligt und aufgrund der Änderungen und Ergänzungen den FNP Entwurf Stand 04/2008 zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 4 (2) BauGB bestimmt. Der Entwurf des FNP bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht liegt vom **23. Juni 2008 bis 25. Juli 2008** in der Stadtverwaltung Göbnitz, Freiheitsplatz 1, Stadtbauamt, I. OG., öffentlich aus. Mit den Planunterlagen werden die bisher vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der TÖB zur Einsichtnahme ausgelegt. Der FNP kann

Mo und Do von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Di von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr von 09.00 bis 11.00 Uhr
eingesehen werden.

Während der Auslegung können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des FNP schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die TÖB werden über die Auslegung in einem gesonderten Schreiben direkt und einzeln benachrichtigt (§ 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB).

Scholz, Bürgermeister



FREISTAAT THÜRINGEN
Thüringer Landesanstalt für
Umwelt und Geologie

Durchführung von Deichunterhaltungsarbeiten am Pleißedeich Wehrstraße

Auf Grundlage des § 75 Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) werden von der Firma Schädlich im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) in der Zeit vom 02.06.2008 bis 11.07.2008 Deichunterhaltungsarbeiten am Pleißedeich Wehrstraße durchgeführt.

Im Rahmen der Arbeiten werden die am Deich-

fuß und im Deichschutzstreifen befindlichen Baumstubben entfernt und die entstehenden Baugruben verfüllt. Der Baustellenbereich erstreckt sich von der Brücke am ehemaligen Wehr bis zur Einmündung des Umfluters vom Hochwasserrückhaltebecken Meerchen in die Pleiße. Gemäß § 99 Abs. 1 ThürWG haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der am Deich liegenden Grundstücke das Betreten sowie die vorübergehende Benutzung der Grundstücke durch den Beauftragten zu dulden. *Klaus-Rainer Hoffmann, Präsident*

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

für die 110 KV Bahnstromfernleitung Göbnitz-Chemnitz

Das Bundeseisenbahnvermögen gibt bekannt, dass die DB Energie GmbH, Regionalbereich Ost/Südost (SB 1), Brandenburger Str. 16 b, 04103 Leipzig, das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für die 110-KV Bahnstromfernleitung Göbnitz-Chemnitz gemäß § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung SachenR-DV vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) beantragt hat.

Betroffen von diesem Antrag ist die Stadt Göbnitz, mit folgenden Flurstücken:

Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 24/1
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 23/1
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 23/2
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 24/2
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 21/1
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 24/3
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 16/4
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 16/5
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 24/4
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 16/2
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 16/1
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 25/1
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 25/2
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 26/2
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 26/3
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 16/3
Gemarkung Göbnitz Flur 1, Flurstück 27
Gemarkung Göbnitz Flur 2, Flurstück 54/2
Gemarkung Göbnitz Flur 2, Flurstück 62/2
Gemarkung Göbnitz Flur 2, Flurstück 62/1
Gemarkung Göbnitz Flur 2, Flurstück 61
Gemarkung Göbnitz Flur 2, Flurstück 64
Gemarkung Göbnitz Flur 2, Flurstück 65/1

Der Antrag und die beigelegten Unterlagen können in der Zeit vom 16.06.2008 – 16.07.2008 in der Stadtverwaltung Göbnitz, Freiheitsplatz 1, Bereich Liegenschaften im Zimmer 104 zu den Dienststunden

Montag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 09.00–12.00 Uhr
13.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00–12.00 Uhr
13.00–15.00 Uhr
Freitag geschlossen
eingesehen werden.

Bundeseisenbahnvermögen, Hauptverwaltung

Baumaßnahme Instandsetzung B 93 OD

Im Zuge der Baumaßnahme des SBA Ostthüringen, des ZAL und der Stadt werden im Zeitraum vom 10.07. bis 20.08.08 der Oberflächenbelag an der B 93 zwischen der Flutgrabenbrücke und der Kreuzung Damm-/Mittelstraße, die Schachtabdeckungen und die defekten Borde in 3 Bauabschnitten unter Vollsperrung erneuert. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert. *Stadtbauamt*

Geänderte Verkehrsführung

Für die Dauer der Baumaßnahmen am Dr.-Wilhelm-Külz-Platz wird die Verkehrsführung in der Braustraße geändert.

Das Verbot der Einfahrt aus Richtung Bahnhofstraße/Dammstraße wird aufgehoben, so dass man von der Bahnhofstraße und der Dammstraße aus zu den Parkplätzen am Neumarkt fahren kann.

Information an Tierhalter – Impfung gegen Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenkrankheit ist eine virusbedingte Seuche, an der nur Wiederkäuer (Rind, Schaf, Ziege, Reh, Rotwild, Muffelwild u.a.) erkranken. Die Seuche wird durch Stechmücken übertragen und hat sich seit August 2006 in West- und Mitteleuropa und bis Ende 2007 in ganz Deutschland ausgebreitet (Menschen erkranken nicht). Erfahrungen des letzten Jahres haben gezeigt, dass nach anfänglich mildem Krankheitsverlauf auch schwere Erkrankungen mit Verendungen seuchenartig, insbesondere bei Schafen, auftreten können. Aus diesem Grund ist in Deutschland eine flächendeckende Pflichtimmunisierung aller Hauswiederkäuer (Rind, Schaf, Ziege) vorgeschrieben. Die Impfung wird aus Mitteln der Tierseuchenkasse, des Landes und der EU finanziert, so dass für die Tierhalter im Jahr 2008 keine Kosten entstehen.

Die Impfung beginnt am 02.06.2008 und soll bis zum 30.08.2008 abgeschlossen sein. Unter Berücksichtigung des Hoftierarztprinzips erhalten die niedergelassenen praktischen Tierärzte vom Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung eine Liste mit

den zu impfenden Beständen. Verantwortung für die Impfung seiner Tiere trägt der Tierhalter. Jeder Halter von Rindern, Schafen und Ziegen sollte sich möglichst bald mit seinem Tierarzt in Verbindung setzen. Zur Abstimmung der Impftermine erhalten die Tierhalter kurzfristig direkte Informationen vom Impftierarzt bzw. über die Gemeindeverwaltung. Um Verständnis und Unterstützung der Impfkaktion wird gebeten. Die Impfung der Rinder, Schafe und Ziegen gegen den Erreger der Blauzungenkrankheit dient der Tiergesundheit und ist auch ein aktiver Beitrag zum Tier- und Verbraucherschutz. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die Meldepflicht der Tierhalter verwiesen. Nach § 26 Viehverkehrsverordnung muss jeder der Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Bienen, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel hält oder halten will, dies der zuständigen Behörde anzeigen. Diese Anzeige nimmt im Landkreis Altenburger Land das Landwirtschaftsamt Zeulenroda, Außenstelle Altenburg, Zeitzer Straße 45, 04600 Altenburg, Telefon 03447 5523 0, entgegen. Zusätzlich zu dieser Anzeige müssen die gehaltenen Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Bienen, Hühner, Enten, Gänse, Truthühner bei der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4 in 07745 Jena, Telefon: 03641 88550, E-Mail: direkt@thuringertierseuchenkasse.de, www.thuringertierseuchenkasse.de, gemeldet werden. Nur dann können Beihilfen und Entschädigungen im Seuchenfall, wie z. B. die Kostenübernahme der Impfung der Wiederkäuer gegen die Blauzungenkrankheit durch die Tierseuchenkasse geleistet werden. Zur weiteren Information liegen in den Gemeindeverwaltungen Merkblätter aus.

Im Auftrag DVM Thurau

Fachdienstleiter, Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Rückgabe der Lohnsteuerkarten

Für das Kalenderjahr 2007 wird wieder eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, die u.a. auch als Grundlage für die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommenssteuer und für die Berechnung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer dient. Auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik 2007 basieren die Schlüsselzahlen für die Jahre 2012 bis 2014. Die Lohnsteuerkarten/-belege sind dabei ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilungsschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer erhält. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Es ist sicher nicht zu verkennen, dass die Rückgabe der Lohnsteuerkarte in Papierform an das Finanzamt seit dem Jahr 2004 an Bedeutung verloren hat, weil diese überwiegend durch die elektronische Lohnsteuerbescheinigung ersetzt wurde, die vom Arbeitgeber unmittelbar dem Finanzamt übermittelt wird. Dennoch gibt es Fälle, in denen es beim bisherigen Verfahren der Rückgabe der Lohnsteuerkarte mit fest verbundener Lohnsteuerbescheinigung an den Arbeitnehmer bleibt. Dies gilt beispielsweise für Arbeitgeber, die nach § 41 b Abs. 3 Einkommenssteuergesetz für geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer in Privathaushalten keine elektronische Lohnsteuerbescheinigung ausstellen müssen oder für die Fälle, in denen das Dienstverhältnis vor Ablauf des Kalenderjahres beendet wird und der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte auszuhändigen hat.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen

Nichtamtliche Mitteilungen

Gemähtes

Alle Jahre wieder gehen im Ordnungsamt Beschwerden ein, dass einige Gartenbesitzer sich nicht an die Zeiten halten, in der der Rasen gemäht werden darf. Verbotener Weise wird dann der Rasenmäher betrieben wenn eigentlich gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeiten sind.

Geregelt ist der Betrieb von Rasenmähern und anderer lärmintensiven Arbeitsmittel in der Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. August 2002. Die Verordnung besagt, dass werktags in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr gemäht werden darf und an Sonn- und Feiertagen der Betrieb von Rasenmähern verboten ist. Wer sich nicht an diese Vorgaben hält, handelt ordnungswidrig.

Zur Vermeidung von Ärger, sei es der eigene, welcher durch eine Anzeige entsteht, weil die entsprechenden Zeiten nicht eingehalten wurden oder der, der den Nachbarn entsteht, weil wenn alles ruhig ist ein lärmender Mäher seine Bahnen zieht, sei empfohlen, die gegenseitige Rücksichtnahme (Einhalten der Mähzeiten) nicht zu vergessen. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass in der Mittagszeit von 12:00 bis ca. 13:00 Uhr nach Möglichkeit keine lärmintensiven Arbeiten durchgeführt werden sollten.

Gewandert mit dem Bürgermeister

Bei kühlen Temperaturen gingen 24 Wanderfreunde aus Göbnitz am 19. April mit dem Bürgermeister zur Frühjahrswanderung



rund um Göbnitz auf Tour. Um 10:00 Uhr traf man sich am Freiheitsplatz und startete von da aus in Richtung Bornshain. Der Weg führte über die Walter-Rabold-Straße dorthin und von da aus weiter nach Taupadel. Hinter Taupadel ging es vorbei am Industriestandort Schmölln – Göbnitz nach Nörditz. Durch die Nörditzer Schlucht führte der Weg zum Sportlerheim, in dem die Einkehr geplant war. Bei heißen Getränken und gutem Essen stärkten sich die Teilnehmer der Wanderung, um dann den Heimweg anzutreten.

ZAL-Nachrichten

Nach Fertigstellung des Neubaus Wasserwerk Merlach konnte in der 21. KW eine weitere Baumaßnahme beendet werden. Seit diesem Zeitpunkt ist das Wasserwerk Grünberg außer Betrieb. Die Versorgung der Grünberger und Heyersdorfer Bürger erfolgt aus der Wasserversorgungsanlage Merlach. Ein weiterer Bauabschnitt ist die Neuverlegung der Hauptversorgungsleitung vom Wasserwerk Merlach zum Ortsnetz. Hierzu wurde der Beschluss zur Vergabe der Bauleistung durch die Verbandsversammlung am 15.05.2008 gefasst.

Die Baumaßnahme beginnt im Mai 2008 und wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Wie wichtig diese Maßnahme für die stabile Wasserversorgung ist, zeigte die letzte große Havarie am 05.05.2008, als infolge Rohrbruch auf der alten, verschlissenen Hauptleitung die Abnehmer des gesamten Versorgungsgebietes betroffen waren.

Zu einer Anfrage eines Göbnitzers Bürgers vom Herbst 2007 bezüglich Urananteilen im Grundwasser wegen der Baumaßnahmen für die Bundesgartenschau liegt nach mehreren Laboruntersuchungen nunmehr das Ergebnis vor. Der Messwert beträgt bei allen Untersuchungen 6,7 mg/l. Der Grenzwert liegt bei 10 mg/l. Auch zukünftig ist nicht mit einem Anstieg zu rechnen. *Spichale, Werkleiter*

Neue Öffnungszeiten des Jugendclubs

Ab dem 10.06.08 hat der Jugendclub wieder regelmäßig geöffnet. Der Club ist ab diesem Datum von Dienstag bis Freitag 14:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Öffnung an Samstagen ist noch in Planung. Für weitere Informationen werden demnächst Flyer verteilt.

Geburtstagsecke

Die Stadtverwaltung Göbnitz möchte allen Geburtstagsjubilaren ab dem siebzigsten Lebensjahr der Monate April–Juni 2008 herzlich gratulieren.

01.04. Frau Christa Schwarz
Herr Manfred Hochmuth
02.04. Frau Renate Albert
03.04. Frau Ursula Weise
Herr Tilo Knarr
04.04. Frau Gertraud Bratz
05.04. Frau Eva Strohmann
06.04. Frau Ingeborg Großer
Frau Helgard Hummel
07.04. Frau Hildegard Zschemisch
08.04. Frau Ursula Stolle
09.04. Frau Mathilde Meyer
Frau Erika Gräfe
Herr Fritz Hanschmann
10.04. Herr Hartmut Erler
11.04. Frau Theresia Gröschl
Frau Elfriede Zimmermann
Frau Anita Looke
Herr Helmut Prüfer
Herr Rudolf Hepprich
12.04. Frau Anneliese Köhler
Frau Irene Mahn
Frau Hanna Wohlrath
13.04. Frau Hildegard Forberig
Frau Gisela Weise
Frau Ruth Thamm
14.04. Frau Erna Taubert
Frau Maria Keßler
Frau Inge Schättling
Herr Paul Hennig
15.04. Frau Gertrud Blomann
Frau Eva Geipel
Herr Herbert Großmann *
Herr Georg Drechsler *
16.04. Frau Dorothea Nitzsche *
Frau Hannelore Hochmuth *
Herr Johannes Hajok *
Herr Georg Thierbach *
Herr Heinz Przybyl *
17.04. Frau Johanna Porzig *
Herr Helmut Widiger *
18.04. Frau Magdalene Fichte *
Herr Heinz Kowski *
Herr Edgar Pflaum *
Herr Joachim Reinhardt *
Herr Karlheinz Ullrich *
Herr Harry Schulze *
19.04. Frau Hildegard Silberschneider *
Herr Harald Beyer *
Herr Heinz-Jörg Schubert *
21.04. Frau Elli Wolf *
Frau Elfriede Heumann *
Frau Inge Käbner *
Frau Martha Mehlhorn *
Herr Siegfried Ratzkowski *
22.04. Frau Margit Vater *
Herr Max Herberger *
23.04. Frau Renate Nowak *

24.04. Frau Käthe Ohl
Frau Renate Paßberg
25.04. Frau Johanna Fehrmann
Frau Christa Ziegner
Herr Dieter Heller
26.04. Frau Elfriede Brauer
Herr Rolf Eckart
27.04. Frau Hildegard Fröhlich
Frau Anita Menge
Herr Ralf Ahrens
28.04. Frau Ella Rothe
Herr Peter Lindner
Herr Günter Klie
29.04. Herr Harry Kutschbach
30.04. Frau Jutta Benndorf
Herr Friedrich Rauschenbach
Herr Rolf Köster

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern in Hainichen

06.04. Herr Klaus Leutzsch
15.04. Herr Paul Schulz
17.04. Frau Margarethe Olga Aurich
22.04. Frau Karla Taubert

Mai 2008

01.05. Frau Liselotte Bräutigam
Herr Rolf Dix
02.05. Frau Lieselotte Sprenger
03.05. Herr Harald Rudolph
04.05. Frau Hildegard Heilmann
Frau Margot Hoffmann
Frau Ilse Karig
Herr Heinz Modrach
06.05. Frau Anneliese Simon
Frau Jutta Kremp
Herr Horst Conrad
Herr Peter Tschritter
09.05. Frau Irene Rauschenbach
Frau Anna Powilleit
Frau Renate Hummel
Herr Günter Gladisch
10.05. Frau Irene Stötzner
Herr Rudolf Hummel
11.05. Herr Helmut Silberschneider
12.05. Frau Doris Kirst
Frau Marianne Wagner
Frau Irene Gläser
Frau Ruth Kunze
Herr Wolfgang Becker
Herr Horst Laskowski
13.05. * Frau Margarete Schnabel
* Frau Edith Fritsche
Frau Edeltraud Trebus
Herr Horst Riedel
14.05. Herr Hans Zschemisch
Herr Günter Martin
15.05. Herr Günter Tetzner
16.05. Frau Ilse Käbner
17.05. Frau Lisa Certa
Frau Anneliese Werner
Herr Siegfried Czainski
18.05. Frau Rosemarie Buntrock
Herr Heinz Baumann
19.05. Herr Heinz Niederlein

20.05. Frau Susanna Kossack
21.05. Frau Erna Richter
22.05. Frau Alice Opitz
Frau Käthe Model
23.05. Frau Käte Teschendorf
Frau Rosemarie Neumeister
Frau Brigitta Kowski
Herr Hans-George Tschache
24.05. Frau Ella Fellenberg
25.05. Frau Gisela Dudziak
Herr Erich Hammer
Herr Manfred Berger
Herr Ludwig Müller
26.05. Frau Erika Barth
28.05. Frau Waltraut Rissom
29.05. Frau Helge Fichte
30.05. Frau Jutta Ehrenberg
Herr Helmut Menge

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern in Hainichen

14.05. Frau Anneliese Heindl
16.05. Frau Elsa Prasser
18.05. Herr Arno Jakob
23.05. Herr Manfred Scholz
24.05. Frau Liselotte Schuster
25.05. Frau Elisabeth Köhler

Juni 2008

01.06. Frau Ruth Engert
02.06. Herr Hans Födisch
Herr Herbert Rehbein
03.06. Frau Ilse Kritzer
Frau Liesa Thiel
Frau Elisabeth Reinhardt
Frau Isolde Müller
04.06. Frau Ilse Czibrin
Herr Ernst Dittel
05.06. Herr Eberhard Thurm
06.06. Frau Ursula Kunz
07.06. Frau Marga Schell
Frau Elfriede Geier
Herr Rolf Bachmann
09.06. Herr Rudi Bieber
Herr Heinrich Chlebusch
10.06. Frau Ingetraud Thomas
Herr Johann Dubyk
11.06. Frau Erna Schmidt
12.06. Frau Christine Hartung
Frau Christa Neuhausen
13.06. Frau Waltraut Schwenkler
Frau Waltraud Porzig
Herr Hans Stangl
14.06. Herr Joachim Donner
Herr Wolfgang Oertel
15.06. Frau Thea Kirsche
Frau Lotte Buschmann
Herr Rudolf Kluge

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnerinnen in Hainichen

01.06. Frau Marie Holley
Frau Irmgard Leitholdt
11.06. Frau Johanna Trebus

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Geburtsjahr nicht veröffentlicht.

Veranstaltungshinweise

Arbeiterwohlfahrt

Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH
Begegnungsstätte Gößnitz / 04639 Gößnitz,
Goethestraße 2, Telefon 034493 21381, FAX
034493 713624

Di. 17.06., 14.30 Uhr: Gymnastik für jedermann

Fr. 20.06., 14.30 Uhr: Skat, Rommee, Spielnachmittag

Do. 26.06., 14.00 Uhr: Wir singen gemeinsam

Fr. 27.06., 14.30 Uhr: Skat, Rommee, Spielnachmittag

Hallo Skatfreunde! Wir suchen Mitspieler. Bei Interesse bitte in der AWO Begegnungsstätte melden. Die Räume im „Haus der Begegnung“ können für Familienfeste, Vorträge und sonstige Veranstaltungen gemietet werden. Anmeldung: Bei Frau Monika Linke von Montag bis Freitag 11.00–12.00 Uhr (Tel.-Nr.: 3 66 27).

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Altenburger Land e.V.

Sind Sie „Fit in Erster Hilfe“?

Ihre Erste-Hilfe-Ausbildung liegt schon lange zurück? Sie fühlen sich unsicher, im Notfall, insbesondere bei einem Verkehrsunfall oder bei einem Kreislaufstillstand zu helfen? Wir helfen Ihnen, dies mit geringem Zeitaufwand zu ändern.

Besuchen Sie doch mit Angehörigen oder Freunden den neuen Auffrischkurs „Fit in Erster Hilfe“. Zwei Module à 90 Minuten werden vom ADAC in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe angeboten: Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Auch besteht keine Verpflichtung, an beiden Modulen teilzunehmen.

Der Preis beträgt 10,- EUR je Modul. Vorherige Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Inhalt des Moduls I

„Fit in Erster Hilfe – Verkehrsunfall“



- Absichern der Unfallstelle
- Notruf
- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit

Inhalt des Moduls II

„Fit in Erster Hilfe – Wiederbelebung“



- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Herzinfarkt, Schlaganfall

	Datum	Zeit	Ort
Modul II	21.06.2008 Sa.	10.00–11.30 Uhr	Altenburg
Modul I	01.07.2008 Di.	17.00–18.30 Uhr	Altenburg
Modul I	12.07.2008 Sa.	10.00–11.30 Uhr	Lucka
Modul II	19.07.2008 Sa.	10.00–11.30 Uhr	Lucka
Modul II	09.08.2008 Sa.	10.00–11.30 Uhr	Altenburg
Modul I	16.08.2008 Sa.	10.00–11.30 Uhr	Lucka
Modul II	23.08.2008 Sa.	10.00–11.30 Uhr	Lucka
Modul I	09.09.2008 Di.	17.00–18.30 Uhr	Altenburg
Modul II	16.09.2008 Di.	17.00–18.30 Uhr	Altenburg

Ausbildungsorte: Altenburg, Langengasse 21 oder in Lucka, Bischofsweg 10
Anmeldungen bitte bei Herrn Fleck:
Tel. 03447 381916, Fax: 03447 381944
E-Mail: m.fleck@roteskreuz-altenburg.de

M. Fleck, Aktiver Dienst

Die Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Schmölln lädt alle Betroffenen und Interessierten zu den Treffen im Jahr 2008 ein:

Samstag, 28.06.2008: Fahrt zum „Ball der bewegten Gelenke“ nach Pöbneck

Monat Juli: Wanderung/Ausflug

Mittwoch, 10.09.2008: Info-Veranstaltung „Hausnotrufsystem“ und „Erste Hilfe“

Mittwoch, 08.10.2008: Rheuma-Treff/gemütliches Beisammensein/Erfahrungsaustausch

Mittwoch, 05.11.2008: Vortrag Apotheker in der Volkshochschule

Mittwoch, 03.12.2008: Weihnachtsfeier
Weiterhin sind vorgesehen: Badefahrten; Theater-, Konzert- und Kabarett-Besuche; Führung „Rote Spitzen“ Altenburg
Die Reihenfolge ist nicht bindend. Änderungen sind möglich. Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes bekannt gegeben wird, jeweils 16 Uhr im Bürger- und Vereinshaus Schmölln, Lohsenweg, statt.

Sabine Kühn, Vorsitzende

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 034491 83487 von 18 bis 20 Uhr möglich.

Evangelische Jugend Altenburger Land Sommerfreizeit für Jugendliche

12.07.08–19.07.08

Thema: „Andere achten“

In den Sommerferien bietet die Evangelische Jugend des Altenburger Landes eine Paddeltour in Mecklenburg an. Gemeinsam werden wir bei dieser Tour mit den Paddelbooten (2er Kanadier) die Mecklenburger Seenplatte erkunden, auf Zeltplätzen übernachten und uns selbst verpflegen. Es wird viel Zeit zum

Baden und zum Relaxen mit alten und neuen Freunden geben. Zudem werden wir einen Teil dieser Woche gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Eisenach paddeln.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und solltest du kein eigenes Zelt haben, so ist das auch kein Problem.

Alter: ab 14 Jahren

Kosten: 170,- EUR (Bootsausleihe, Fahrt, Verpflegung, Unterkunft)

Anmelden: Evang. Jugend Altenburger Land, Brüdergasse 11, 04600 Altenburg, Tel./Fax.: 03447/4436, Infos: www.jg-abg.de

Stadtfest in Gößnitz

755 Jahr erste urkundliche Erwähnung

290 Jahre Stadtrecht

Veranstaltungsplan für unser Stadtfest

– Freitag, 29.08.08: ab 21.00 Uhr

Sound of Saara, Jugendl disco

– Samstag, 30.08.08:

ab 11.00 Uhr verschiedene Programme

ab 20.00 Uhr „Oldie-Party“ mit BEAT-Club

Leipzig; später am Abend ein Feuerwerk

– Sonntag, 31.08.08: ab 10.00 bis 20.00 Uhr

erwarten Sie verschiedene Programme



Nachrichten aus der Schule

Gutes Benehmen gefragt

Schüler der Klasse 5b der RS Gößnitz trainieren im Benimm-Projekt

„Jugendliche haben heutzutage kein Benehmen mehr!“ Diesen Satz hört man sehr oft. Doch stimmt das wirklich? Die Schüler der Klasse 5b gaben am Montag, dem 10.3.2008, eine Antwort auf diese Frage! In der Präsentation zum Benimmprojekt stellten sie zweifellos unter Beweis, dass sie alle wissen, wie man sich in verschiedenen Situationen zu verhalten hat. Die Schüler hatten in der vergangenen Woche 3 Tage in Gruppen zu verschiedenen Themen des guten Benehmens gearbeitet.

Eine der Gruppen beschäftigte sich mit den Tisch- und Essmanieren. Die Schüler lernten,



wie man einen Tisch deckt und was es heißt, sich gesund zu ernähren. Die zweite Gruppe beschäftigte sich mit den Verhaltensregeln und Sitten in anderen Ländern. Als Tourist tritt man oft ins Fettnäpfchen, wenn man die Gepflogenheiten nicht genau kennt! Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit den Verhaltensregeln im Alltag, welche Wirkung die allgemein bekannten „Zauberwörter“ haben und wie man sich im Schulbus und auf dem Schulweg verhalten sollte! Zu Gast war auch Herr Knigge aus dem 18. Jahrhundert, der mit seinem Buch „Vom Umgang mit Menschen“ die Grundlage für gutes Benehmen legte. In kleinen Vorträgen, Spielszenen und auch Kostproben konnten sich Schüler, Eltern, die sehr zahlreich erschienen waren, und Lehrer ein Bild von den Ergebnissen machen. Ein Fragebogen, der aus allen drei Teilbereichen zusammengestellt wurde, zeigte am Ende der Präsentation, dass alle Schüler in Sachen Benehmen dazugelernt haben. Allen Beteiligten haben die 4 Tage viel Spaß gemacht! Hoffentlich trägt die Klasse 5b künftig dazu bei, dass sich das Bild unserer Jugend ein bisschen verändert!

K. Heber

Neue Bälle für unsere Schule



Im November und Dezember 2007 führte die Firma SPORT & FREIZEIT GmbH eine Telefonaktion bei Unternehmen in unserer Region durch. Sie warb im Namen unserer Schule um Sponsoren, denen es möglich ist, uns durch eine finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Sportgeräten zu helfen.

Im Januar wurden wir über den Erfolg der Aktion informiert und konnten uns verschiedene Geräte für den Sportunterricht auswählen. Wir entschieden uns für neue Bälle, um den Sportunterricht möglichst effektiv gestalten zu können. Auch die Vorbereitung auf die Teilnahme an zukünftigen Turnieren, z.B. im Volleyball, ist so besser möglich.

Groß war die Freude als das Paket im Februar ankam. Mit viel Begeisterung durften die Schüler der Klasse 5a die neuen Volley- und Basketballbälle auspacken und erstmals im Unterricht benutzen.

Herzlichen Dank den Firmen:

Raiffeisen- Warengesellschaft mbH
W.-Rabold Straße 6, Gößnitz

Schrottrecycling und Schrotthandel
Uwe Müller

Werkssiedlung 31, 04603 Kotteritz

Friseursalon Tomasko
Zwickauer Str. 7, Gößnitz

Die Schüler und Lehrer der Regelschule
Gößnitz

„Schnupperkurs“ im Alltag Projekttag der Klasse 8a der Regelschule Gößnitz

Die Schüler der Klasse 8a der Regelschule Gößnitz absolvierten in diesem Schuljahr ihre Projekttag in Betrieben und Einrichtungen der AWO in Gößnitz und Altenburg. Die Projekttag standen unter dem Thema „Natur, Mensch, Technik“ und sollten die Abhängigkeit, aber auch die Verbindung der drei Bereiche unseres Lebens zeigen.

In 7 Gruppen wurde vom 28.–30.4.2008 an verschiedenen Orten gearbeitet.

Zwei Gruppen unterstützten die Arbeit der AWO, sowohl in der Tagespflege als auch im Pflegeheim Hainichen. Die Schülerinnen lernten den Arbeitsalltag einer Altenpflegerin kennen, unterstützten die Fachkräfte bei ihrer Arbeit und erkannten auch, wie schwer sich das Leben für ältere Menschen gestaltet, wenn man stets auf fremde Hilfe angewiesen ist.

Zwei weitere Gruppen arbeiteten in den Betrieben „Feuma“ und „Stahlrohrmöbel“ der Stadt Gößnitz. Dort konnten die Schüler die Produktion hautnah erleben, waren in den Produktionsprozess integriert und bekamen Einblicke in verschiedene Berufsfelder vom Metallbauer bis zum Polsterer.

Eine Mädchengruppe beschäftigte sich unter Anleitung der Tanzschule Köhler - Schimmel mit Gesellschaftstänzen, einem kleinen Benimmkurs und mit der Geschichte des Tanzes. Natürlich kam auch das Tanzen nicht zu kurz.

Im Inselzoo Altenburg konnten Schüler Natur und Tiere erkunden. Sie erlebten, welche Arbeiten anfallen können, um dem Besucher einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen.

Den Traum vom Fliegen bearbeiteten einige Schüler in der Schule unter Anleitung von Frau Pollmer. Die Schüler erfuhren viel Interessantes über die Geschichte des Ballons und der Flugzeuge. In Experimenten wurde der Auftrieb getestet. Die Gruppe war außerdem bei der Vorbereitung eines echten Heißluftballons für eine Ballonfahrt dabei.

Während der 3 Tage hatten die Schüler die Aufgabe, die Tätigkeiten sowie die dazugehörigen Berufsbilder in einer Projektmappe zu dokumentieren.

Am Montag, dem 26.5.2008, fand im Mehrzweckraum der Regelschule Gößnitz die Präsentation statt. Die Schüler berichteten über ihre Tätigkeit, ihre Erfahrungen, zeigten Bilder und kleine Filme. Experimente und sogar ein Rollenspiel aus dem Pflegeheimalltag lockerten die Vorträge auf. Alle Schüler schätzten ein, dass ihnen das Projekt großen Spaß bereitet hat. Ein großer Dank geht an alle Einrichtungen, die zum Gelingen des Pro-



jekts beigetragen haben und hier noch einmal genannt sein sollen: Feuma, Stahlrohrmöbel, AWO Tagespflege, AWO Pflegeheim Hainichen, Inselzoo Altenburg und die Tanzschule Köhler - Schimmel.

Resümierend lässt sich sagen, dass die Schüler viele Erfahrungen sammeln konnten. Bemerkungen wie: „Das ist ein anstrengender Beruf!“ oder „Ich habe jetzt mehr Respekt vor älteren Menschen!“, zeigen, dass die Schüler und Schülerinnen der Klasse 8 ihre Aufgabe sehr ernst genommen haben und viel für ihren späteren Berufsalltag lernen konnten.

K. Heber

Kindergartennachrichten

Was ist los in der AWO-Kita „Burattino“

Gemeinsam mit unseren Kindern arbeiten wir in der Kindertagesstätte an dem Projekt „Unser Park“!

Unter Einbeziehung der 7 Bildungsbereiche des Thüringer Bildungsplanes erkunden die Kinder ihre unmittelbare Umgebung – ihren Park.

Was die Kinder gemeinsam entdecken, welche Erfahrungen gesammelt werden und der rücksichtsvolle Umgang mit der Natur ist Inhalt unserer Arbeit. Die Kinder lernen Lieder, Gedichte und Geschichten von Tieren, Pflanzen und Naturerscheinungen kennen. Sie experimentieren und erkennen Zusammenhänge in der Natur. Sie sammeln Blumen und Gräser, trocknen diese und gestalten Karten und Bilder damit. Aus Naturmaterial stellen die Kinder Musikinstrumente her und dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Sie beobachten das Wildentenpaar auf unserem Teich und die vielen Eichhörnchen, die sogar

schon die Nüsse fressen, welche die Kinder ihnen hinlegen. Besonders intensiv hören die Kinder auf die vielen verschiedenen Geräusche im Park. Amseln, Wildenten, Eulen (4 Eulen saßen zeitweise auf einem Baum), Wind, Regen und Donner werden von den Kindern unterschieden.

Die Kinder nutzen alle natürlichen Gegebenheiten wie Bäume und Sträucher zum Klettern und Spielen, aber auch unseren Kletterhang zur sportlichen Betätigung. Bei fast jedem Wetter halten wir uns in unserem Park und auf dem Spielplatz auf, denn Bewegung und gesunde Ernährung wird bei den Kindern groß geschrieben. Mit Naturmaterial wie Ästen, Blättern, Steinen wird gerechnet, werden Mengen gebildet, verglichen. Mit selbst gesammelten Stöcken messen die Kinder und stellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten fest. Die Kinder machen Vorschläge, bringen ihre Erfahrungen ein, suchen selbst nach Lösungswegen und kommen auf unterschiedlichen Wegen zum Ziel.



Auf diese Weise kommen die Kinder untereinander ins Gespräch und tauschen ihr Wissen aus. Sie helfen sich gegenseitig und machen Lösungsvorschläge. Die Kinder erarbeiten sich selbst Regeln und Normen und achten untereinander auf deren Umsetzung. Man kann jeden Tag nur aufs Neue staunen, mit welchem Ideenreichtum unsere Kinder aufwarten, welches Wissen sie einbringen und mit wie viel Eifer sie sich an die Umsetzung ihrer Ideen wagen.

Sommerfest im Evangelischen Kindergarten Göbnitz

Am Samstag, den 24.05.2008, feierten die Kinder aus dem Evang. Kindergarten ihr alljährliches Sommerfest.

Zum Thema: „Bitte sehr und Dankeschön – so kann man sich gut verstehen“, was auch zu gleich das Jahresmotto ist, führten die Kinder in der Kirche ein Programm auf.

Anschließend waren die Kinder, Eltern Großeltern und Gäste zur Kaffeetafel in den Pfarrgarten herzlich eingeladen.

Außer Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Eltern, gab es auch Leckeres vom Rost, Getränke und Eis.

Die Erzieherinnen hatten verschiedene Wettspiele vorbereitet. So konnte man sich beim Schubkarrenrennen und Sandschöpfen betätigen oder seine Geschicklichkeit bei dem Spiel „Knack die Nuss“ unter Beweis stellen.

Außerdem konnten die Kinder Freundschaftsbänder, Uhren u.v.m. basteln oder auch auf dem Pferd von Frau Rödiger reiten. Der Höhepunkt des Festes war das gemeinsame Singen und Tanzen mit Herrn Püschel.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Zum Abschluss des Festes sang Pfarrer Klukas mit den Kindern das Lied „Tschüß mach's gut es war schön Dich zu sehn . . .“ und sprach den Abendsegen.



Die Erzieherinnen möchten sich bei all den fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Herzlichen Dank auch für die Geldspenden, die dem Kindergarten zugute kommen. Und den Sponsoren: Bäckerei Martin, Fleischerei Winkler, Herrn Köhler, Alaska Tiefkühlkost GmbH, Feuma-Gastromaschinen GmbH und der Stadtverwaltung Göbnitz.

Interessantes Konzert für Kindergartenkinder

Am 29. Mai 2008 fand ein Kindergartenkonzert der Musikschule Schmölln im Kulturzentrum Göbnitz statt. Alle Kindereinrichtungen der Stadt hatten ihr Kommen zugesagt.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“. Einige Kin-



dergartenkinder, die schon Musikschüler sind, stellten verschiedene Musikinstrumente vor und musizierten anschließend Kinderlieder und kleine Vortragsstücke. Danach konnten alle Musikinstrumente unter fachkundiger pädagogischer Anleitung ausprobiert werden; allen Kindern hat dies große Freude bereitet und zeigt, dass das Interesse der Kleinen für Musik sehr groß ist.

Die Babys der Stadt Göbnitz 2007



Clara-Maria Haufschild



Lotta Burkhardt



Enya Glavanitz



Zoe Van Elkan



Neo Rieger



Tabea Elaine Rost



Celine Vogel



Erik Leinweber



Colin Keßler

VERSCHIEDENES



Der Goethebrunnen an der Goethestraße wurde von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes restauriert und erstrahlt in neuem Glanz.

Sechzig Jahre lang zu zweit

Der Bürgermeister Herr W. Scholz gratulierte dem Diamanten Hochzeitspaar Horst und Ilse Lange.

*Sechzig Jahre lang zu zweit,
ein ganzes Leben Seit'an Seit'.
Höhen waren und auch Tiefen,
manchmal gar die Tränen liefen.
Aber alles ging vorbei -
zusammen hielten diese zwei.
Das Jubelpaar, es lebe hoch
und lebe glücklich weiter noch.*



Der Heimatverein bedankt sich bei Herrn H.-P. Grimshandl über die Bepflanzung der Pflanzschalen und Rabatten am Heimatmuseum Gößnitz in der Kauritzer Straße 8.

Motorradabend und wie geht es nun weiter?

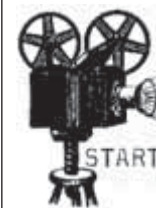
Die Vereine bedanken sich hiermit für die rege Diskussion und den Gedankenaustausch aller

Anwesenden. Im Ergebnis des Abends sind wir zu der Einschätzung gekommen, dass sich genügend Ausstellungsmaterial für das Thema „Rund um das Wirken der Motorradfreunde“ aus der Zeit 1926–1931 zusammenfinden wird. Wir beabsichtigen gemeinsam im Mai 2009 die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit im Heimatmuseum Gößnitz zu präsentieren. Jeder, der noch etwas beitragen möchte, ist bei uns willkommen und wendet sich bitte an die Organisatoren der Vereine (Frau Seise in Gößnitz, Frau Lange in Ponitz oder Herrn Wolke in Meerane).

Ein besonderes Dankeschön richtet sich an Herr Nösel aus Ponitz, der dem Kultur- und Heimatverein Ponitz e.V. eine Originalaufnahme der Motorradfahrer von 1930 beim Zusammenschluss der Gößnitzer- und Ponitzer Motorradfreunde an diesem Abend übergeben hat. So nach und nach fügt sich ein richtiges Puzzle Stück an Stück. Wir sind gespannt, wie viele solcher Mosaiksteine wir gemeinsam mit den Motorradfreunden von heute bis nächstes Jahr noch finden können. Sicherlich hat der Eine oder Andere noch Fotos oder Erinnerungen an die damalige Zeit.

Weiterhin beabsichtigen wir eine Rundfahrt, in Erinnerung an die damaligen Dreieckrennen, am 14. Juni 2009 zu organisieren. Wenn es uns gelingt alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen, ist es vorgesehen, die damalige Streckenführung des Gößnitzer Dreieckrennens zu nutzen (Dreierhäuschen Richtung „Betonwerk“ nach Ponitz zurück nach Guteborn). Im Anschluss an die Rundfahrt soll die Möglichkeit geboten werden, die Oldtimer auf dem Rathausplatz in Gößnitz zu besichtigen. Das letzte Gößnitzer Dreieckrennen wurde am Sonntag, den 16. 09. 1928 über 50 km bzw. 75 km für Motorräder jeder Stärke gefahren. Veranstalter war damals der Gößnitzer Motorrad-Klub (e.V.) A.D.A.C. Die vorgesehenen Veranstaltungen für 2009 organisieren gemeinsam der Förderverein Heimatmuseum Gößnitz e.V., der Kultur- und Heimatverein Ponitz e.V. und die Oldtimerfreunde Meerane/Glauchau e.V.

Filmmacher gesucht!



Wir suchen Kinder und Jugendliche, die schon immer mal einen eigenen Film drehen wollten. Inhalt des Films soll sein, wie ihr eure Stadt seht und wie ihr das Leben in Gößnitz wahrnehmt. Lasst andere Gößnitz durch eure Augen sehen und gebt ihnen damit einen Einblick in eure Welt, ermöglicht ihnen an euren Gedanken teilzuhaben. Deshalb möchten wir gemeinsam mit euch ein Projekt starten, in dem ihr jede Menge über Filmemacherei, Interviewtechniken, Gestaltung von Filmmusik, Drehbuchschreiben,

Filmschnitt und vieles mehr lernen, ausprobieren und eure Ideen verwirklichen könnt. Die Inhalte und die Umsetzung des Films werden von euch bestimmt. Wir freuen uns auf eure Kreativität und Sicht auf Göbnitz.

Euer Film wird seine Premiere am 08.11.08 zum Kinder-, Jugend- und Familientag in der Stadthalle haben und dort für viele Interessierte gezeigt werden. Der erste Treff für alle Neugierigen fand am 20.05.08 um 18:00 Uhr in der Heimatstube (Kauritzer Straße 8) in Göbnitz statt. Wir bitten um Mundpropaganda, also ruhig an mögliche Interessierte weitersagen, was wir vorhaben.

Gemeindepädagogin – Fr. Wallat,

Mobile Jugendsozialarbeit – Fr. Bernhard,

Kultur- und Heimatverein Ponitz – Fr. Lange

Musikschule Altenburger Land/Schulteil Schmölln „Johann-Friedrich-Agricola“ – Außenstelle Göbnitz

Angebote für das Schuljahr 2007/2008:

- Musikalische Früherziehung für 4–6-jährige Kinder (im AWO-Kindergarten „Burattino“, erst wieder ab Sept. 08)
- Instrumentenkarussell: Schnupperkurs für Anfänger
- Streichinstrumente: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- Tasteninstrumente: Klavier, Cembalo, Keyboard
- Holzblasinstrumente: Blockflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon
- Blechblasinstrumente: Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Euphonium, Baryton, Kornett
- Zupfinstrumente: E-Gitarre, Bassgitarre, Gitarre
- Schlagzeug
- Drehleier, Dudelsack
- Zusatzfächer: Musiklehre/Musiktheorie/Hörerziehung/studienvorbereitende Ausbildung, Korrepetition
- Ensemblefächer: Jugendsinfonieorchester, Blockflötenensemble, Ensemble „Alte Musik“, Gemischtes Ensemble, zahlreiche Kammermusikgruppen



Musikschule des Landkreises Altenburger Land; Schulteil Schmölln „Johann-Friedrich-Agricola“; Außenstelle Göbnitz, Freiheitsplatz

3; 04639 Göbnitz, Telefon 034493 71349

Internet: www.musikschule-schmoelln.de

eMail: info@musikschule-schmoelln.de

Freizeiten Pfingst- und Sommerferien

Der gemeinnützige Verein zur Jugendförderung Abenteuer NaturPur Last Chance e.V. bietet für Kinder und Teenager, Allein-erziehende sowie für Familien preiswerte, einwöchige Freizeiten an.

Das erlebnispädagogische Konzept zielt ganz auf die Stärkung des Einzelnen – das spielerische kennenlernen Anderer und der indianischen Kultur lässt die Gruppe sehr schnell zusammenwachsen. Über das gemeinsame Erleben und Bestehen in der Natur, den Elementen ein Stück näher, lernen wir mit sehr viel Spaß und Freude. Wir schaffen Vertrauen – eine gesunde Grundlage für das persönliche Wachstum des jungen Menschen.

Wir werden uns im Bogenschießen üben, miteinander am Feuer sitzen und singen, auch alte indianische Weisheiten und Tänze kennen lernen, dazu den richtigen Rhythmus auf den Trommeln schlagen, unsere eigenen nativen Gegenstände basteln und im Tipi, unter freiem Himmel oder in eigenen Zelten nächtigen. Viele spannende Spiele und Abenteuer gibt es zu bestehen. Je nach Freizeit werden wir auch Reiten, Kanufahren oder Klettern. Für unser leibliches Wohl sorgt ein „indianisches“ Küchenteam.

Die Camps werden von Sozial-, Erlebnis-, UmweltpädagogInnen, Teamer- und TraineeInnen betreut. Für einige Freizeiten suchen wir noch junge erwachsene Mitarbeiter. Näheres und die Termine der Freizeiten erfahren sie auf der Homepage unter:

www.naturpur-online.com

Abenteuer NaturPur Last Chance e.V., Im Alten Ziel 3, 79853 Lenzkirch-Kappel, Tel. 07653 9325; email: naturpur1@gmx.de

Zeitensprünge-Projekt gestartet

W. C. v. Thumbshirn und die Politiker von heute

Die Zeitensprünge-Projekte werden bundesweit von der Stiftung Demokratische Jugend ausgeschrieben. Jugendgruppen sind jährlich aufgerufen, sich auf die Spuren zu begeben, um in ihrem Heimatort Geschichte zu recherchieren. In diesem Jahr haben 170 Projekte aus 6 Bundesländern einen Zuschlag erhalten. Wir freuen uns, dass das Projekt aus Altenburg mit dabei ist.

Spannende Geschichten gibt es überall! So dachten Jugendliche gemeinsam mit SchülerInnen der staatlichen Regelschule „D. Bonhoeffer“ aus Altenburg und werden im Rahmen ihres Projekts die Arbeit und das Wirken der Politiker von damals und heute untersuchen und vergleichen. Kein geringerer als Wolfgang Conrad von Thumbshirn, ein bedeutender Politiker der damaligen Zeit, wird den Politikern von heute zum Vergleich ste-

hen. W. C. v. Thumbshirn brachte durch sein diplomatisches Geschick die Westfälischen Friedensverhandlungen zur Unterzeichnung und beendete damit den Dreißigjährigen Krieg im Jahr 1648. Dieser Friedenskongress jährt sich in diesem Jahr zum 360. Mal.

Dabei wollen die Jugendlichen die persönlichen Biografien, die politischen Aufgabengebiete, die Entscheidungsbefugnisse und die einzelnen Lebensmaxime untersuchen.

Durch Recherchen in den Archiven in Altenburg werden wir auf die Spuren des Herrn W. C. v. Thumbshirn gelangen.

Die Politiker von heute (Bundestagsabgeordneter, Landtagsabgeordneter, Landrat, Oberbürgermeister, Bürgermeister) werden sich den modernen Methoden eines Interviews unterziehen.



Mit einem Porträt jedes Einzelnen und den gesammelten Informationsmaterialien werden die Ergebnisse in Form einer Ausstellung aufgearbeitet und am 25. Oktober in Altenburg präsentiert.

Begleitet werden die jungen Leute von der Evangelischen Jugend, dem städtischen Kinder- und Jugendtreff „Abstellgleis“, dem Kultur- und Heimatverein Ponitz e.V. und dem Kreisjugendring Altenburger Land e.V.

VdK Kreisverband Altenburger Land

Kanalstraße 43

Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Kreisverband Altenburg, informiert

Generationen verbinden – den Sozialstaat sichern. Das ist das Motto, welches sich der mit 1,2 Mio. Mitgliedern stärkste Sozialverband der Bundesrepublik auf seine Fahnen geschrieben hat. Dieses Motto prägt alle Leistungen, Aktivitäten und Angebote unseres Verbandes. Allein in Thüringen sind derzeit über 16000 Mitglieder flächendeckend organisiert.

Gesundheitsreform, „Hartz IV“, Rente mit 67, „Welche Leistungen erhalte ich überhaupt Noch?“ oder „Wie kann ich Vorsorge treffen?“ sind Fragen, welche sich die Menschen aller Generationen stellen. Antwort, auf diese und weitere sozialrechtliche Fragen, gibt der Sozialverband VdK-Hessen-Thüringen in seiner

Geschäftsstelle in Altenburg, Kanalstraße 43. Regelmäßige Sprechstage unserer Geschäftsstellenleiterin, Frau Wolf und ehrenamtlicher Mitarbeiter, sowie Sprechstunden unseres Sozialanwaltes, ermöglichen die Klärung sozialrechtlicher Belange, wie Widersprüche, Klagen und Revisionen, kostenlos durch alle Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit.

Aber auch das gesellige Vereinsleben kommt nicht zu kurz. In den Ortsverbänden werden Veranstaltungen, wie Buchlesungen, Lichtbildervorträge, Vorträge zu Gesundheitsfragen, Rechtsschutz und anderen Themen angeboten.

Außerdem organisieren einige Ortsverbände behindertengerechte Bustagesreisen. Es besteht auch die Möglichkeit Kur- und Erholungsaufenthalte in VdK-eigenen Heimen zu besuchen.

Wer sind unsere Mitglieder?

Alle Menschen, die gesundheitliche oder soziale Probleme haben. Aber auch die, die den VdK in seinen Zielen unterstützen und den Vorstand aktiv durch ihre Mitarbeit fördern. Wir lassen keinen allein! Für uns ist jeder wichtig!

Wir helfen ihnen:

Sprechstage Beratungsstelle Altenburg:

Montag: 13.00–16.00 Uhr

Donnerstag: 08.00–12.00 Uhr

13.00–16.00 Uhr

*Bettina Wolf, Kreisgeschäftsführerin
VdK-Kreisverband Altenburg*

Galerie im Rathaus

Am Dienstag, dem 22.07.08 findet um 10.00 Uhr die nächste Eröffnung in der Galerie im Rathaus unter dem Titel „Elemente“ statt. Ausstellungskünstler ist ein junger Mann aus Mecklenburg-Vorpommern.

Aus der Heimatstube

Veranstaltung in der Heimatstube:

Bereits jetzt möchten wir Sie darauf hinweisen das vom 26.07.08–03.10.08 in der Heimatstube Gößnitz eine Ausstellung mit dem Thema „165 Jahre Eisenbahn Gößnitz/115 Jahre Empfangsgebäude Bahnhof Gößnitz“ von Frank Müller stattfindet.



Kinderveranstaltungen in der Heimatstube

Auch in diesem Jahr haben wir mit den Vorschulkindern unserer Kindergärten Veranstaltungen in der Heimatstube durchgeführt.

Es ging um die Schrift und um das Schreiben mit musealen Schreibgeräten, wie Schiefertafeln und Griffel, Feder und Federhalter u.s.w.

Den Kindern wurden auch Schulmaterialien aus Großeltern's Zeiten vorgestellt. Allen hat es großen Spaß gemacht.



Die Stadtverwaltung Gößnitz und der Förderverein Heimatstube möchte sich herzlich bei Herrn Hans-Peter Grimshandl für die liebevolle Bepflanzung der Rabatten und Pflanzschalen auf dem Außengelände der Heimatstube bedanken.

Veranstaltungen der Vereine

100-jähriges Bestehen der Gartenanlage „August-Bebel“ e.V.

Am 09.08.2008 feiert die Gartenanlage „August-Bebel“ e.V. ihr 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger aus Gößnitz und Umgebung recht herzlich einladen.

Für Unterhaltung, Kinderbelustigung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Vorstand

Fußball-Fieber in Ponitz

Vom 7. bis 29. Juni findet die Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz statt. Alle, die hierfür keine Eintrittskarten bekommen haben, aber dennoch die tolle Stimmung dieses Ereignisses erleben wollen, sind herzlich nach Ponitz eingeladen. In der

Eschepeter Heimatfreunde e.V.



dortigen Fahrzeughalle der Agrarnossenschaft werden nämlich alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf einer Großbildleinwand öffentlich übertragen. Zur WM vor zwei Jahren verfolgten dort im Schnitt 500 Fans den Weg der deutschen Mannschaft ins Halbfinale. Es war damit die größte und stimmungsvollste „Fanmeile“ im Altenburger Land und der angrenzenden sächsischen Region. Der Eintritt ist frei! Alle Termine und weitere Informationen können unter www.fanneile-ponitz.de abgerufen werden.

Sebastian Schmidt, Öffentlichkeitsarbeit

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Gößnitz

Jugendbücher

- Die Macht des schwarzen Goldes
- Grosse Wissenschaftler
- Das Gold der Indianer
- So lebt die Welt
- Sehnsucht Ecstasy

Kinderliteratur

- Lustige Hasenschule mit Hörbuch
- Hase und Igel mit Hörbuch
- Willi wills wissen –
- Ich versteh nur Bahnhof
- Die kleinen Tierfreunde und ihre Abenteuer
- Meyers Länderlexikon für Kinder

Fachbücher

- Wie baue ich eine Kräuterspirale
- Selbstverteidigung
- Das Wunder der ersten Jahre
- Hartz IV – So setzen sie ihre Ansprüche durch

Belletristik

- Der Ring des Bischofs
- Jakob der Heiler
- Die Eismumie
- Nicht ohne meinen Kater
- Die elfte Jungfrau

Für Bücherspenden danken wir auf diesem Wege Buch- und Reisen Goerke, Familie Seltmann, Familie Kahler, Familie Mohr und Familie Käsche.

„11. Ostdeutschen Kulturtag“ im BdV Regionalverband Altenburg

Der Bund der Vertriebenen Regionalverband Altenburg begeht am 15. Juni 2008 seinen 11. Ostdeutschen Kulturtag. Aus diesem Anlass laden wir alle Mitglieder, deren Angehörige und interessierte Bürger, herzlich ein, diesen Tag mit uns gemeinsam in einer Festver-

staltung am Sonnabend, dem 15. Juni 2008, um 14.00 Uhr, im Festsaal der Altenburger Brauerei GmbH, Brauereistraße 20, feierlich zu begehen.

Es wird u. a. ein abwechslungsreiches und niveauvolles Kulturprogramm geboten. Wir würden uns sehr freuen, Sie liebes Mitglied mit ihren Angehörigen und interessierte Bürger zu dieser Festveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Eintrittskarten erhalten Sie, ab sofort im Vorverkauf, in der Heimatsube, Topfmarkt 9, in Altenburg sowie in den Ortsverbänden bzw. am 15.06.2008 zur Veranstaltung in der Altenburger Brauerei GmbH.

Geburtstagssecke der Vereine

Geburtstagssecke des ESV90

Folgende Kameradinnen und Kameraden feiern ihren Geburtstag:

Im April: Gisela Becker, Gisela Seifert, Peter Kolbe, Heinz Jörg Schubert, Wilfried Rieger

Im Mai: Eva Leitsch, Rita Porzig, Eva Walther, Gerhard Hofmann

Im Juni: Christine Hartung, Stefan Müller
Der Verein sowie der Vorstand des ESV wünscht allen Geburtstagskindern alles, alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und immer ein „3-faches Gut Holz“.

Geburtstagssecke des FSV Gößnitz e.V.

Der Vorstand des FSV Gößnitz e.V. wünscht nachträglich folgenden Sportfreunden alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.
Schuss – Tor, Schuss – Tor, Schuss – Tor.

Mai: Rainer Andersch, Ole Glavanitz, Christian Herman, Lucas Kirbach, Frank Leonhardt, Lucas Schmidt, Stephan Stenker
Joachim Petzold

Sportveranstaltungen

Vorschau des FSV Gößnitz e.V. für die Spiele in der Zeit vom 14.06.2008–14.09.2008

Punktspiele im Nachwuchs- und Herrenbereich konnten nicht mit angegeben werden, da diese zur Zeit der Erstellung der Vorschau noch nicht bekannt waren.

Samstag, den 14.06.2008

Endspieltag Kreis-Pokale in Meuselwitz. FSV Gößnitz ist mit 3 Mannschaften der E-Junioren, D-Junioren und B-Junioren im Endspiel vertreten.

FSV Gößnitz AH – ESV Lok Zwickau AH

Anstoß: 14.00 Uhr

Samstag, den 05.07.2008

FSV Gößnitz AH – ESV Lok Zwickau AH

Anstoß: 14.00 Uhr

Freitag, den 11.07.2008

FSV Gößnitz AH – OTG 1902 Gera AH in Zehma

Anstoß: 18.00 Uhr

Freitag, den 18.07.2008

FSV Gößnitz AH – SV Altenburg AH

Anstoß: 18.00 Uhr

Freitag, den 08.08.2008

FSV Gößnitz AH – SV Fockendorf AH

Anstoß: 18.00 Uhr

Freitag, den 22.08.2008

SV Schmölln 1913 AH – FSV Gößnitz AH

Anstoß: 18.00 Uhr

Freitag, den 12.09.2008

FSV Gößnitz AH – VfL 05 Hohenstein-Ernstthal AH

Anstoß: 18.00 Uhr

Spiele zur Festwoche 100 Jahre Fussball in Gößnitz

Montag, den 23.06.2008

FSV Gößnitz I. – Meeraner SV I.

Anstoß: 18.00 Uhr

Mittwoch, den 25.06.2008

Bambino-Turnier mit Mannschaften aus Gößnitz & Ponitz

Beginn: 15.00 Uhr

FSV Gößnitz B-Junioren – Meeraner SV

B-Junioren

Anstoß: 18.00 Uhr

Donnerstag, den 26.06.2008

Traditionself Gößnitz – Traditionself Kreis-
auswahl

Anstoß: 18.00 Uhr

Freitag, den 27.06.2008

Herren-Turnier II. Mannschaften mit 4.
Teams

SV Schönberg, SV 1897 Zehma, LSV 1889
Altkirchen, FSV Gößnitz

Anstoß: 17.00 Uhr

Samstag, den 28.06.2008

Turnier der D-Junioren mit 10 Mannschaften
von 9.00 Uhr–13.00 Uhr

FSV Gößnitz AH – Traditionself FC Carl
Zeiss Jena

Anstoß: 14.00 Uhr

FSV Gößnitz I. – FSV Zwickau I. Oberliga
Süd

Anstoß: 16.00 Uhr

Sonntag, den 29.06.2008

Turnier der E- & F-Junioren

Beginn: 9.00 Uhr *Joachim Petzold*

Sportnachrichten

Neues vom Kegelveein ESV 90 Gößnitz

ESV Gößnitz 1 – ASV Wintersdorf 1

2410 Kegel – 2404 Kegel + 6 Kegel

Glückliche Sieger!!!

Obwohl das Spiel gewonnen wurde, half der Gegner kräftig mit und trat mit 3 Ersatzleuten an, diese spielten gut und spielten „über 400“. Ein Kamerad spielte nur „352 Kegel“ und das gab am Ende mit den Ausschlag zum

glücklichen Sieg. Im letzten Spiel gegen den Mitkonkurrenten Starkenberg 2 muss sich deutlich gesteigert werden – sonst Abstieg.

Die Besten: Maaß, A. 409; Sebastian, J. 411; Maaß, H. 401; Fischer, Fr. 425

EVS Gößnitz 1 – SV Starkenberg 2

2390 Kegel – 2043 Kegel -13 Kegel

Im entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt geschwächt!

Im alles entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt in der Kreisliga, enttäuschte die 1. Mannschaft auf der ganzen Linie und verlor gegen die ebenfalls abstiegsbedrohte 2. Vertretung vom SV Starkenberg mit 13 Holz. So ging eine durchweg enttäuschende Saison für den ganzen ESV zu Ende. 1. Mannschaft abgestiegen, 2. Mannschaft abgestiegen, 3. Mannschaft Tabellenletzter. Schlimmer geht's nimmer!?!
Nur der Gößnitzer Nachwuchs war der einzige Lichtblick. Kreismeister!!
Herzlichen Glückwunsch!!
Später mehr und ausführlich.

LG Athleten mit sehr guten Wettkampfergebnissen!

Kreisrekorde für Artur Klem und Laura Neubert!

Ein langes Wochenende voller Wettkämpfe. Den Anfang nahm das Wettkampfgeschehen mit den Landesmeisterschaften im Hammerwurf im Erfurter Steigerwaldstadion mit erfreulichen Ergebnissen für die zwei Altenburger Teilnehmerinnen.

Beide LG Starterinnen konnten das Siegerpodest betreten. Franziska Paternoga gewann den Wettbewerb der 13-jährigen Mädchen, knapp am Kreisrekord vorbei, mit 28,63 m, während die 15-jährige Meike Eltzschig mit 34,26 m auf Platz zwei kam.

Im gleichen Atemzug sind auch die 46:22,00 min, ebenfalls Kreisrekord, zu nennen, die Laura Neubert beim 10 km Straßenlauf in Arnstadt erzielte.

Die weitere Fortsetzung fanden die Wettkämpfe mit der Teilnahme am Landesoffenen Sportfest des SV Gera. Als Erfolgsbilanz dieses Tages konnten die 16 Altenburger Teilnehmer 14-erste, 8-zweite und 10-dritte Plätze registrieren. Hauptanteil an dieser positiven Bilanz hatten zweifelsohne die Geschwister Klem, die allein 9 Siege mit zum Teil respektablen Leistungen errangen. Wegen der Begrenztheit des Platzes seien hier nur die Erstplatzierten erwähnt. Siege gab es im Altersbereich 8 für Artur Klem im 50 m Lauf in 8,40 sek, im Schlagballweitwurf mit 29 m, im 600 m Lauf in 2:05,46 sek, Kreisrekord und als Zeitplatzierte im Weitsprung mit 3,58 m, was ebenfalls Kreisrekord bedeutete. Die Domäne aller Wettkämpfe der Mehrkampf, in diesem Altersbereich der Dreikampf, entschied Artur ebenfalls mit neuem Kreisrekord

mit 888 Punkten für sich. Keinen Hauch schlechter präsentierte sich sein um vier Jahre älterer Bruder Roman. Zwar hat hier, was die Kreisrekordrate angeht, der um ein Jahr ältere Roy Glavanitz vorerst Maßstäbe gesetzt, aber fünf Siege hören sich doch auch nicht schlecht an.

Roman gewann den Ballweitwurf mit 47 m, den Weitsprung mit 4,56 m, den Hürdenlauf in 10,81 sek, den 75 m Lauf in 10,49 sek und den Fünfkampf mit 2036 Punkten, was die Erfüllung der E-Kadernorm beinhaltet. Ein wenig im Schatten seines Vereinskameraden stand an diesem Tag Erik Raddatz. Beide Sprintentscheidungen gingen hauchdünn zu seinen Ungunsten aus. Tröstend konnte sich Erik mit seinem Sieg im Sperrwerfen mit der Weite von 25,93 m.

Weitere Siege gab es für Kitty Schober, AK 15, im 300 m Lauf in 44,83 sek, für Franziska Paternoga im Speerwerfen mit 31,32 m, für Lisa Sarich im Schlagballweitwurf mit 39,50 m und Max Schmidt, AK 10, im Weitsprung mit 4,10 m.

Außer den bereits Genannten platzierten sich folgende Sportler auf den Plätzen zwei und drei und zum Teil mehrmals.

Tony Simon, Casey Reichenbach, Christian Bernstein, Giulia Schulz, Meike Eltzschig, Moritz Schmidt und Lisa Karczmarczyk.

Der Abschluss der Wettkampfsreihe war

die Teilnahme von Karen Eltzschig an den Offenen Stadtmeisterschaften im Blockmehrkampf in Leipzig. Quasi war es eine Gelegenheit bereits frühzeitig ein Ticket für die DM in Rhede zu buchen. Karen nutzte die Gelegenheit. Mit 2662 Punkten, Norm 2575 Punkte, beendete Karen den Wettkampf in der Disziplingruppe Sprint/Sprung.

Manfred Kunzat

Erster positiver Auftritt der LG Athleten!

Aprilsportfest der TUS Schmölln-Leichtathleten!

Traditionell im Terminkalender des Altenburger Landes steht das Leichtathletikmeeting des TUS Schmölln obenan. So gesehen auch in diesem Jahr. Mit rund 370 Teilnehmern, Rekordbeteiligung, einerseits sehr positiv, stießen allerdings die Organisatoren an die Grenzen des Möglichen. Es wäre sehr, sehr schade Einschränkungen dem Wort zugeben, nur neue Überlegungen der Organisatoren können vorwärts helfen.

Mit 17-ersten Plätzen war die LG Altenburger Land erfolgreich vertreten. Wegen Platzmangel in der öffentlichen Presse seien nur die 17 Sieger genannt.

AK 15w

Dreisprung	Jessica Lukajewski	9,68 m
Weit	Jessica Lukajewski	4,62 m
Hoch	Kitty Schober	1,45 m

AK 13w

Hoch	Franziska Paternoga	1,43 m
Kugel	Franziska Paternoga	10,79 m

(erster Teil zur Erfüllung der E-Kadernorm)

AK 12m

75 m	Erik Raddatz	10,58 sek
Weit	Roman Klem	4,33 m
Hoch	Roman Klem	1,42 m

AK 12w

Schlagball	Lisa Sarich	42,00 m
------------	-------------	---------

AK 10m

Schlagball	Max Schmidt	39,62 m
Hoch	Max Schmidt	1,20 m
Weit	Max Schmidt	4,03 m

AK 10w

Schlagball	Lisa Uhlig (Meuselwitz)	37,68 m
------------	-------------------------	---------

AK 8m

Schlagball	Artur Klem	28,50 m
50 m	Artur Klem	8,32 sek
Weit	Artur Klem (Kreisrekord)	3,52 m

AK 7w

50 m	Eileen Möbius	10,46 sek
800 m	Eileen Möbius	4,26 sek

Manfred Kunzat



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Informationen aus Schmölln

Nahtourismus Sprotteerlebnispfad

Fremdenverkehrsverband Altenburger Land tagt in Schmölln

Von OTZ-Redakteurin Ulrike Grötsch Schmölln. Der Touristenstammtisch des Fremdenverkehrsverbandes des Altenburger Landes befasste sich in dieser Woche mit dem Sprotteerlebnispfad, der Weiterentwicklung des Kulturkonzeptes für den Bereich Halde Beerwalde/Förderturm. Außerdem wurde zugleich die Jahreshauptversammlung des Verbandes durchgeführt. Dies alles geschah im Hotel „Bellevue“ in Schmölln. Mittlerweile sind bis auf eine Stadt, nämlich Gößnitz, alle Städte des Altenburger Landes Mitglied im Fremdenverkehrsverband Altenburger Land, begrüßte Landrat Sieghardt Rydzewski (parteilos) die Vertreter aus fast allen Städten und Verwaltungsgemeinschaften, bzw. Einheitsgemeinden und aus Unternehmen. Er gibt die Hoffnung nicht auf, dass es dem Verein gelingen wird, die letzte der Städte noch ins gemeinsame Boot zu bekommen.

Mit derzeit 56 Mitgliedern hat der Fremdenverkehrsverband sein Mitgliederpotenzial noch längst nicht ausgeschöpft, auch wenn im vergangenen Jahr mit dem Verein Altenburger Bauernhöfe, der Gemeinde Posterstein und der Gemeinde Nobitz weitere Interessenten gewonnen werden konnten. Mit der Auflösung des Wirtschaftsvereins Altenburger Land und der Fusion von Meuselwitz mit Wintersdorf gab es auch zwei Abgänge. Schmöllns Bürgermeister Herbert Köhler (parteilos) informierte, wie von Großenstein bis Saara die Sprotte seit dem Jahr 2000 durchgängig umgestaltet wurde und über den zwischen Schmölln und Posterstein entstandenen Sprotteerlebnispfad, der sich zum touristischen Anziehungspunkt in der Region entwickelt. Zu Pfingsten war dort die Bewegung von Wanderfreunden und Radfahrern so groß, dass es stellenweise schon recht eng wurde, begann er. Ausgangspunkt war ein Entwicklungskonzept für Gewässer, an dem 14 Gemeinden beteiligt waren und bei dem die Stadt Schmölln die Federführung übernahm, berichtete er. Etliche Kilometer Wasserweg, inklusive Bachläufe und Mühlgräben auf rund 20 Kilometern Luftlinie von Ronneburg bis Saara kamen in die Kur. Die

Wasserqualität verbesserte sich, acht Wehre wurden umgestaltet, ein Radweg entstand und letztlich der Erlebnispfad mit Schautafeln und Aktionsangeboten. Dass die Resonanz der Wanderer und Radwanderer auf die über nunmehr achtjährige Umgestaltung, die im Rahmen von Modellprojekten und mit Fördermitteln erfolgte, so groß sein würde, hätte niemand gedacht. Immer mehr finde auch der Radweg von Altenburg bis zur Buga Gefallen, der teilweise auf diesem Pfad entlangführt. In diesem Jahr soll von Altenburg her die Fahrraddurchfahrtsstrecke bis Eisenach seitens der Stadt Schmölln besser ausgewiesen werden, informierte Herbert Köhler, der für die Zuhörer mit vielen interessanten Details aufwartete. An den Gewässern zweiter Ordnung geschehe einiges, siehe Sprotteerlebnispfad, weil da die Kommunen das Sagen haben, schätzte der Landrat ein. Deutlich schwieriger aber sei eine Umgestaltung an Gewässern 1. Ordnung, wo das Land die Hand drauf habe. Ziel ist es nämlich, entlang der Pleiße, von Altenburg bis Gößnitz, etwas Ähnliches zu schaffen. Einen umfangreichen Bericht gab Dietmar Harbig, Geschäftsführer des Fremdenverkehrsverbandes, zu den Aktivitäten im

vergangenen Jahr. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Landkreis war dabei die Weiterentwicklung der Radtourismus-Infrastruktur durch die Realisierung einer Machbarkeitsstudie für den Pleiße Radweg. Zusätzlich wurden weitere überregionale Rad- und Wanderwege inhaltlich und marketingseitig durch den Verband begleitet. Der Verband übernahm die Veranstaltungskommunikation und deren Koordinierung für den Landkreis. Mehrsprachige Internetseiten wurden bei der Altenburger Tourismusinformation eingerichtet, ebenso für den Flugplatz. Pressearbeit in Spanien und England haben den Bekanntheitsgrad des Flugplatzes gefördert, schätzte er ein. Viele Themen wurden aufgegriffen, die vom ländlichen Tourismus, über die Naherholung bis hin zu touristischen Angeboten und zur Gastronomie gehen. Viel hat man in Marketing investiert, war auf Messen präsent, hat den Bekanntheitsgrad des Altenburger Landes erhöht und die Zusammenarbeit mit der Touristikbranche in den angrenzenden Landkreisen gepflegt. Mitglieder zu gewinnen, sei eines der Ziele für die nächsten Monate. Die Mitgliederwerbung soll verstärkt und eine Beitragsumstrukturierung vorgenommen werden.

Informationen aus Werdau

Gartenbahnen, Spielzeugwelten und Tanztheater in Werdau

25 Jahre Gartenbahntreffen im Museum
Seit 1984 findet jährlich ein Gartenbahntreffen im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau statt. Aus ganz Deutschland kommen Gartenbahnfreunde, um ihre Bahnen auf der Anlage fahren zu lassen. Am 14. und 15. Juni 2008 ist es wieder soweit. Von 10.00 – 18.00 Uhr rattern im Museums Gelände die verschiedensten Bahnen durch die Anlage. Rund 50 Gartenbahnfreunde haben ihr Kommen angekündigt. Es wird gefachsimpelt und so manches noch im Bau befindliche Stück gezeigt. Angekündigt hat sich u.a. der ICE von den Berliner Gartenbahnfreunden, die sich dieses Spektakel in keinem Jahr ent-



gehen lassen. Wer ebenfalls seine Bahn auf der Museumsanlage fahren lassen möchte, der kann sich direkt beim Gartenbahnverein Werdau, Holzstraße 2, Herr Schwarz melden. Dabei legen die Mitglieder des Vereins „Museums Gartenbahn Werdau e.V.“ großen Wert auf Originalität und Maßstabstreue. So finden Gartenbahnfreunde auch das Fachwerkhaus des Museums, 1830 errichtet, originalgetreu im Maßstab 1:22,5 im Gelände wieder. Ebenso ist das Modell der Burg Schönfels zu sehen. Eisenbahnromantik erwacht beim Anblick der original Dampfspeicherlokomotive und des Wasserkrans. In den Räumen des 1781 erbauten Museumsgebäudes erfährt der Besucher alles über Fraureuther Porzellan, Stadtgeschichte und Musikinstrumente. In der Sonderausstellung wird unter dem Thema „Schätze ans Licht“ – Fraureuther Tafelporzellan gezeigt.

Spielzeugwelten Ost & West

Zu einer Sonderausstellung der besonderen Art lädt das Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau vom 29. Juni bis 14. September nach Werdau ein.

Gezeigt wird das für seine Zeit typische Spielzeug der 50er bis 80er Jahre aus Ost & West in einer Gegenüberstellung. Womit spielten die Kinder im Osten und womit zur gleichen Zeit im Westen?

Zur Gegenüberstellung treten an: Pittiplatsch und Schnatterinchen gegen Micky-Maus & Co., Digidags gegen Donald Duck, Maulwurf gegen Mainzelmännchen, Fix & Fax gegen Fix & Foxi, Pebe gegen Lego, Metallbaukasten gegen magischen Würfel und vieles andere mehr.

Wie sahen doch gleich die Plastebausteine der DDR aus und wie hießen sie? Gab es auch bei uns Matchbox? Und das tolle Holzspielzeug kam aus Werdau?



Eine Antwort auf all diese Fragen verspricht diese Spielzeugausstellung, die es in so einer Form noch nicht zu sehen gab. Die Ausstellung vermittelt Erinnerungen an

die eigene Kindheit heutiger Eltern und an pädagogischen Werten aus vergangenen Zeiten und verschiedenen Regionen Deutschlands. Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau, Holzstraße 2, 08412 Werdau
geöffnet So bis Do von 10–16 Uhr
Kontakt: MuseumWerdau@t-online.de, Telefon 03761 75031

Tanztheater Uraufführung „Ägidius und das Reh“

Das Tanztheater „Ägidius und das Reh“ wird in der Kindertanzbühne Teil II am 18. Juni 2008 ab 18.00 Uhr in der Stadthalle Pleißenental, Crimmitschauer Str. 7 uraufgeführt. Die musikalische Umrahmung der Kindertanzbühne Teil II und Begleitung des Tanztheaters wird ausschließlich von Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule „Clara Wieck“ gestaltet.



Die Tanzpädagogin Gabriele Schewe mit der Kindertanzgruppe auf der Bühne in der Stadthalle Pleißenental 2007

Auf der Suche nach einem passenden Logo für die Kindertanzbühne Werdau stießen die Kinder der Umweltschule im letzten Jahr auf das Stadtwappen von Werdau. Sie hauchten den sich darin befindlichen Figuren Bischof und Reh mit ihren Logoentwürfen eine neue Lebendigkeit ein. Warum sind diese Figuren im Stadtwappen und Werdau? Wer kennt ihre Geschichte? Die Tanzklasse der Umweltschule ging diesen Fragen intensiver nach und entwickelte mit ihrer Lehrerin Gabriele Schewe ein Tanztheater über die Gründungsgeschichte von Werdau.

Im Tanztheater treffen die beiden Künste Musik und Tanz aufeinander. Dies wird für die Akteure (das Geigentrio der Musikschule und die Tanzklasse der Umweltschule) eine enorme neuartige Herausforderung und für Zuschauer und Zuhörer ein Kinderkunstgenuss. Die bis dahin beim Werdauer Museum eingereichten Bilder und in der Bibliothek abgegebenen Haikus zu den 7 Szenen des Stückes werden in die Gestaltung des gesamten Abends einfließen.

Die kleinen Künstler freuen sich auf diesen Abend der Kinderkunst in Ton, Bewegung, Bild und Wort und auf ihren Besuch.

Informationen aus Crimmitschau

7. Crimmitschauer Archelauf

Drei Auswahlstrecken für Läufer, Walker und Mountainbiker

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Holm Günther fällt am 6. September 2008 erneut der Startschuss für den inzwischen schon traditionellen Crimmitschauer Archelauf. Drei Auswahlstrecken von 2,5, 6 und 12 km Länge, mit Start und Ziel am Sportpark Hainstraße, stehen für Läufer aber auch für Walker, Nordic-Walker und Mountainbiker zur Auswahl. Dabei geht es nicht vordergründig um Bestzeiten, sondern in erster Linie um eine angenehme Möglichkeit sportliche Betätigung mit einem guten Zweck zu verbinden.

Die Anmeldung erfolgt am Starttag von 8 Uhr bis spätestens 8.50 Uhr. Der Erlös aus den Startgeldern kommt in vollem Umfang den Kindern des Crimmitschauer Kinderheimes der „Kinderarche“ Sachsen e.V. zugute. Erwachsene zahlen 5 Euro, Schüler/Azubis bis 18 Jahre 2,50 Euro und für Kinder unter 12 Jahren ist die Teilnahme frei. Jeder Läufer erhält ein Finisher-T-Shirt.

1. Museumsfamilienfest im Textilmuseum

Das Engagement in den Betriebsfeuerwehren aber auch in den Freiwilligen Feuerwehren unserer Städte nimmt das Westsächsische Textilmuseum Crimmitschau zum Anlass, um gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Crimmitschau am 28. Juni 2008 von 10 bis 18 Uhr zu einem Museumsfest für die ganze Familie einzuladen. Übungen der Feuerwehr und verschiedene Aktionen für Kinder stehen neben den bekannten und informativen Führungen durch die historischen Räume der Tuchfabrik auf dem Tagesprogramm.

Die Eintrittspreise liegen bei 2 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Schüler, Studenten und Auszubildende. Kinder unter 6 Jahren können die Veranstaltung ebenso kostenlos besuchen wie alle diejenigen, die beim Eintritt nachweisen, dass sie ehemals oder heute der Betriebsfeuerwehr eines Crimmitschauer Unternehmens angehör(t)en.

Informationen aus Meerane

„Erlebte Natur“ in der Galerie ART IN

Neue Ausstellung mit Arbeiten von Renate Rieß

Die Künstlerin Renate Rieß stellt sich bis zum 13. Juli 2008 mit ihren Arbeiten - Aquarelle, Holzschnitte und Collagen - in der Galerie ART IN, Marienstraße 22, vor.

„Erlebte Natur“, so fasst Renate Rieß ihre Arbeiten zusammen. Wer sie kennt weiß, dass sie die Bilder aus der Natur schöpft und sie lässt sie – in welcher Technik auch immer – auf das Papier fließen mit der ihr eigenen Sensibilität und Kraft. Besonders beeindruckend immer



Renate Rieß, Darß-Strandwand, Aquarell, 2005.

wieder ihre Aquarelle, die durch ihre ganz eigene Handschrift geprägt sind. 1940 in Rabenstein bei Chemnitz geboren, bildete sich Renate Rieß nach Schulausbildung und Lehre als Gebrauchswerber ständig im künstlerischen Bereich weiter. Als Leiterin verschiedener Malzirkel in Chemnitz (1983 bis 1990 Mal- und Grafizirkel „Roter Turm“, 1991 bis 2000 „Atelier im Leintopf“

e.V., jetzt „Atelier 8-80“ e.V.) hat sie bei vielen kleinen und großen Zirkelmitgliedern ihre Spuren hinterlassen. Seit 2002 widmet sie sich nur noch ihren eigenen Bildern und ist als freie Malerin und Grafikerin tätig.

Neuansiedlung im Wirtschaftszentrum Meerane

DSV setzt Wachstumskurs in Deutschland fort

Anfang Mai 2008 erfolgte mit dem Baubeginn auf dem Gelände der Fa. ProLogis Germany im Meeraner Wirtschaftszentrum gleichzeitig der Spatenstich für einen neuen DSV-Standort, der den bisherigen in Zwickau ablösen wird. ProLogis Germany ist der Investor und Entwickler der Logistikimmobilie an der Dennheritzer Straße, der globale Transport- und Logistikdienstleister DSV wird sich neben anderen Unternehmen hier einmieten.



Klaus Pietsch und Ines Rothe, Untere Bauaufsicht der Stadt Meerane, Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, STRABAG-Polier Matthias Boltze und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (v.l.n.r.) auf dem Gelände der Fa. ProLogis Germany im Wirtschaftszentrum Meerane.

Foto: Stadtverwaltung Meerane

Die neue Anlage des Unternehmens DSV wird in der ersten Ausbaustufe über rund 5.000 Quadratmeter Speditions- und 10.000 Quadratmeter Logistikfläche verfügen. In einem weiteren Schritt wird diese Fläche bis Ende kommenden Jahres nochmals verdoppelt, informiert das Unternehmen in einer Pressemitteilung. „Der neue Standort Meerane war zwingend erforderlich, um das zukünftige Wachstum erfolgreich abbilden zu können“, sagt Lars Gam-Pedersen, Geschäftsführer DSV Stuttgart GmbH & Co.KG. „Durch die ideale Verkehrsanbindung und die hervorragende Infrastruktur sind wir nun in der Lage, unsere euronationalen Direktverkehre ab Meerane deutlich auszubauen. Bis Jahresende haben wir eine Verdopplung des Verkehrsnetzes geplant“. Vor den Toren von Zwickau, direkt an der Bundesautobahn 4 gelegten, verfügt DSV nun über optimale Voraussetzungen. Die Fertigstellung des Standortes ist für Herbst dieses Jahres geplant. Auf über 5.000 Quadratmeter Speditions- und 10.000 Quadratmeter Logistikfläche erfolgen dann der Umschlag der Stückgutsendungen sowie die Lagerung und Kommissionierung durch die rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ergänzt werden diese Leistungen durch zahlreiche Value-Added-Services sowie Leistungen rund um die Beschaffungs- und Distributionslogistik, informiert DSV.

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Bürgermeister Wolfgang Scholz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Telefon (03 44 93) 7 01 01, Telefax (03 44 93) 2 14 73, E-Mail: stadt-goessnitz@t-online.de, Internet: www.goessnitz.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Gößnitz

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag, ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Einzelbezug kostenlos in der Stadtverwaltung möglich.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 3. 6. 2008, für die nächste Ausgabe ist es der 2. September 2008. **Die nächste Ausgabe** erscheint am 14. September 2008.

STREMPERLER
MEISTERBETRIEB

- Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
- Brennerdienst ■ Solaranlagen

Burgstraße 6
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72